

Zu Allparteilichkeit (beide/alle Seiten fragen) + Lied Die Sterne: Der Wolf erzählt

Eines Tages lief ich durch den tiefen, dunklen Wald, um ein kleines Reh zu fangen, da ich großen Hunger hatte. Als ich an die große, bunte Wiese kam, sah ich plötzlich Rotkäppchen. Ihr kennt sie bestimmt, sie ist ein kleines Mädchen, das regelmäßig seine Großmutter im Wald besucht. Manchmal ist sie ganz nett, aber leider kann sie auch sehr unfreundlich sein und sie hat auch schon häufiger uns Tiere im Walde geärgert ...

Freundlich wie immer ging ich auf sie zu, obwohl ich weiß, wie gemein sich sich auch schon mal verhalten hatte. Ich begrüßte sie mit einem fröhlichen „Hallo Rotkäppchen“ und fragte, „was tust Du hier?“ „Lass mich in Ruhe, Du blöder Wolf, ich pflücke Blumen für meine kranke Großmutter“, antwortete es wütend. „Aber Rotkäppchen“, sagte ich beruhigend, „lass uns doch ganz normal miteinander reden! Ich bin kein blöder Wolf genauso wie Du kein blödes Rotkäppchen bist! Wir Tiere im Wald reden respektvoll miteinander – soweit wie möglich natürlich ...“ „Ach, was für ein blödes Geplapper, Du nervst! Ich hole gleich den Jäger, wenn Du mich nicht in Ruhe lässt, der wird Dir Angst und Bange machen“, schimpfte das Rotkäppchen aufgebracht und stampfte vor Wut mit den Füßen auf den Boden.

Ich dachte mir: „So was aber auch, das muss doch echt nicht sein, ich glaube, das Rotkäppchen sollte endlich mal lernen, freundlicher zu anderen Lebewesen zu sein“ und rannte zur Großmutter, denn wir kannten uns gut. Wir sprachen miteinander und zusammen hatten wir eine Idee. Kurz darauf lag ich mit einem Nachthemd im Bett, das mir die Großmutter ausgeliehen hatte. Und die Großmutter versteckte sich in der Standuhr ...

Aufgeregt, ob unsere Idee funktioniert, wartete ich auf das Rotkäppchen, das sich heute ganz schön Zeit ließ. Endlich kam das Rotkäppchen, unachtsam stieß sie die Tür auf, stellte lautstark das Körbchen auf den Tisch und rief:

„Meine Güte, Großmutter, wie scheußlich siehst Du denn aus? Was hast Du für große Elefantenohren?“

„Damit ich Dich besser hören kann“, flüsterte ich.

„Was hast Du für gräuliche Glotzaugen?“

„Damit ich Dich besser sehen kann“, murmelte ich.

„Was hast Du für grausige Tatzen?“

„Damit ich Dich besser packen kann“, knurrte ich.

„Was hast Du für eine riesengroße Schnauze?“

„Damit ich Dich besser fressen kann“, brüllte ich und tat nur so, als ob ich sie mit einem Happen verschlingen würde, damit ich ihr einen Schrecken einjage – denn das war der Plan.

In dem Moment kam der Jäger, der die Situation leider völlig falsch verstand – kein Wunder. Er vermutete, dass ich gerade das Rotkäppchen fressen wollte und, da er die Großmutter nicht sehen konnte, ich aber ihre Kleidung anhatte, dass ich bereits die Großmutter verschlungen hätte. Er wollte dem Rotkäppchen helfen, aber zum Glück kam in dem Moment die Großmutter aus ihrem Versteck hervor. Sie erklärte dem Jäger wie dem Rotkäppchen alles, da wir beide davon ausgingen, dass mir wie eigentlich immer keiner glauben würde – leider werde ich in allen Märchen, die mit mir zu tun haben, als „der böse Wolf“ bezeichnet.

Rotkäppchen hat durch diese Aktion gemerkt, dass es wohl doch nicht so fair war, uns Tiere zu ärgern und mich so zu beschimpfen. Sie hat sich sehr verändert und ist jetzt freundlich zu uns Tieren im Wald. Und deshalb erzählen die Leute das Märchen "Rotkäppchen" nun leider ganz anders. Wenn Ihr mir einen großen Gefallen tun wollt, dann verbreitet diese Version – Danke! Liebe Grüße, der Wolf

Von mir überarbeitete Version der Geschichte (ca. 2011): u.a. bei http://www.michaelb.de/fun/r_wolf.htm

Eine Auswahl an **Büchern in ROT-GELB-GRÜN** im Mediationskonzept „Fairness in **ROT-GELB-GRÜN**“

GRÜNER Inhalt = Es geht (tlw. direkt) um Frieden und Freundschaft

- **Das Vamperl** Ein Vampir hilft Menschen, zu anderen Menschen freundlich zu sein
- **Der große und der kleine Wolf: Vom Glück, das nicht vom Baum fallen wollte** Freundschaft, auf poetische Weise wird der Unterschied „groß – klein“ gehalten, das Ende genießen beide erst in ihrer Unterschiedlichkeit und dann gemeinsam
- **Der Gute-Nacht-Kuss, der danebenging** Mal eine richtig schöne Geschichte, wunderschöne Bilder, die Textgestaltung „macht mit“ und ein Kuss tut Allen gut ;-)
- **Die Schlangenkönigin aus 1001 Nacht** Hasib erfährt wahre Hilfe durch das selbstlose Geschenk der Schlangenkönigin und er verzeiht seinen Übeltätern – das Ende ist voll **GRÜN**.
- **Du hast angefangen! Nein Du!** Beide können in einem Streit Recht haben
- **Für Hund und Katz ist auch noch Platz** Alle dürfen mitkommen, es wird kreativ
- **Kennt Ihr Blauland** Sich mit anderen verbinden statt trennen
- **Kopf hoch, Fledermaus!** Mal die Perspektive eines Anderen einnehmen, um ihn zu verstehen
- **Mutig, mutig** Bei einer Mutprobe nicht mitmachen ist (auch) mutig
- **Nur wir alle** Wir machen etwas gemeinsam trotz/mit unseren Unterschieden

GRÜNES Ende = Die „böse“ Figur wird zu einer „guten“ Figur

- **Die drei Räuber** Die drei anfänglichen Räuber verändern sich aufgrund der Entführung eines Waisenmädchens zu Wohltätern, die ihren Reichtum für etwas Sinnvolles einsetzen
- **Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer** Die „böse“ weibliche Hauptfigur Frau Mahlzahn (ein Drache) entführt Kinder, damit sie das Lachen lernt. Aber die Kinder haben bei ihr Angst, deshalb wird das Land zu Kummerland. Das Paket mit Jim kommt wegen der schlechten Schrift der Piraten „Die wilde Dreizehn“ (sie können nicht gut rechnen ;-)) nach Lummerland, einer kleinen Insel mit vier (netten) Menschen. Nach einer langen und wunderlichen Reise befreien Jim und Lukas die Prinzessin Li Si sowie alle anderen Kinder und nehmen Frau Mahlzahn gefangen, sie töten sie nicht. Dadurch kann diese beginnen, sich in einen „Goldenen Drachen der Weisheit“ zu verwandeln und verhilft ALLEN zu einer vollen Gewinner-Gewinner-Lösung.

GRÜNER Inhalt = Beide Seiten sehen! Und die Phasen einer Mediation werden sichtbar

- **Hurra gewonnen! Mist verloren!**
Deckblatt: Hurra gewonnen!
Nach Phase 2 (Was ist alles passiert? Dem Papa alles in Ruhe erzählen) kommt Phase 3 (Dahinterschauen): Der Gewinner realisiert im Nachhinein, wie traurig der Verlierer ausgesehen hatte, und was er Faires hätte tun können: **ihn trösten** ... Dann Phase 4 (Lösungssuche): Raus und auf den Anderen zugehen und Phase 5: Versöhnung
Dann sagen: Wir müssen uns doch BEIDE SEITEN anschauen, oder Und dann das Buch umdrehen ;-)
Deckblatt: Mist, verloren!
Nach Phase 2 (Was ist alles passiert? Dem Papa alles in Ruhe erzählen) kommt Phase 3 (Dahinterschauen): Der Verlierer realisiert im Nachhinein, wie glücklich der Gewinner ausgesehen hatte, und was er Faires hätte tun können: **sich mit ihm freuen** ... – das ist natürlich schwerer ... Danach Phase 4 (Lösungssuche): Rausgehen und auf den Anderen zugehen und Phase 5: Versöhnung

GRÜNER Inhalt = Empathie durch Perspektivwechsel

- **Prinz und Bettelknabe** Rollentausch (Armut und Reichtum)
- **Das doppelte Lottchen** Rollentausch (Eltern getrennt)

GRÜNE Botschaft = Worum es im Leben geht

- **Die unendliche Geschichte**
Inscription auf dem Amulett der Kindlichen Kaiserin: „**Tu, was Du willst**“, nach vielen **ROTEN Wünschen** checkt Bastian, dass er tief in sich drinnen (= ein Beispiel für intensive "Eisberg-Arbeit") **geliebt werden will und lieben will**

GELBE Haltung = Verbot von ROT

- **Die kleinen Streithammel**
Am Ende malen Kinder Bilder, was sie NICHT tun dürfen, und danach werden ihre Bilder durchgekreuzt ... – die Sachen, die alle verboten sind, bleiben natürlich trotzdem sichtbar! So bekommt **nur** das **ROTE** Aufmerksamkeit und Energie ... auch dies zeigt unser Denken und gibt es genauso an die nächste Generation weiter ...

ROTE Haltung = Nur Ablehnung

- **Clara sagt Nein**
(für sehr kleine Kinder)

Es fehlt eine 2. Version: "Clara sagt Ja" und auf jeder Seite würde das gleiche Thema in **GRÜN** statt in **ROT** dargestellt und am Ende die Eskalation in **GRÜN** ... Dadurch wären beide Seiten vorhanden und würden ganzheitlich vorgestellt. Wir beschäftigen uns (jedoch) wenig bis gar nicht a) direkt und b) nur mit dem **GRÜNEN** Bereich – so brauchen wir uns über Manches auch nicht zu wundern ...
- **Der Katzentanzentanz (Buchversion)**
(leider ist in manchen Kindertagesstätten dies auch Spielversion ...)

Verschiedene Tiere etc. möchten mit der Katze tanzen, sie lehnt nacheinander jede ab (vgl. die **GRÜNE** Version des Katzentanzentanzes bei **Lieder in ROT-GELB-GRÜN**: Es ist fair, dass die Katze dies mit einer sachlichen Begründung macht, in dem sie sich auf ein konkretes Verhalten des Anderen bezieht und eben nicht das Tier an sich ablehnt). Diese Version bleibt aber bei der Ablehnung stehen und am Ende darf nur der Kater (Botschaft: Nur die gleiche Tierart!) mit ihr tanzen ...
- **Der treuherzige Luchs**
(der Titel lässt irrtümlich auf ein **GRÜNES** Buch schließen ...)

Der kleine Luchs möchte mit den Tieren im Wald spielen, aber alle Tiermütter verbieten es ihm. Die kluge Bäarin erklärt ihm schließlich, dass alle Tierkinder vor ihm Angst haben (da er ein Raubtier ist) und dass es besser sei, mit seinen Geschwistern zu spielen (auch hier ist die Botschaft: Nur die gleiche Tierart), was er dann halt auch macht ...

Eine Auswahl an **Filmen** in **ROT-GELB-GRÜN** im Mediationskonzept „Fairness in **ROT-GELB-GRÜN**“

GRÜNES Ziel = Helfen, Freundlichkeit, Frieden

- **Das Glücksprinzip** (12 bis 99 Jahre) Einander helfen verbreiten, **GRÜNES** in die (tlw. **ROTE**) Welt bringen
- **Der kleine Lord** (mit Alec Guinness) Konfrontation mit **GRÜN** im Sinne von konsequent Freundlich-sein

GRÜNE Strategie = Konstruktive Konfliktlösung

- **Verhandlungssache** (Action) Kommunikation in Konfliktsituationen
- **Wickie** Köpfchen, eine gute Idee suchen/haben = Phase 4 der Mediation

GRÜNE Haltung = Aus **ROT **GRÜN** machen**

- **Das Leben ist schön** Für die Kinderseele übersetzt der Vater seinem Sohn die Regeln im KZ in **GRÜN** statt in **ROT** – dadurch passt der Titel ...
- **Sieben Leben** (12 bis 99 Jahren, Drama) Balance von **ROT** und **GRÜN** herstellen, das Thema des Films kann jedem von uns leider jeden Tag passieren, auch „ „nur“ “ mit der „Eins“

GRÜNES Ende = Vom **Gegeneinander zum **Miteinander** und am Ende ist der gemeinsame Gewinn höher/mehr als alleine vorher**

- **Dreizehn Wünsche** Vom Gegeneinander zum Miteinander
- **Mäusejagd** (kein Zeichentrickfilm) Vom Gegeneinander zum Miteinander
- **Nachts im Museum I** Vom Gegeneinander zum Miteinander
- **Ratatouille** Vom Gegeneinander zum Miteinander

Weitere wertvolle Filme zum Thema Fairness – Konfliktlösung etc.

- **Angst essen Seele auf** Rassismus und Altersunterschied
- **Benny & Joon** Psychische Erkrankung, sehr gute Lösung
- **Cup und Cupper** Freundschaft zweier Tiere, die eigentlich Feinde sein sollten
- **Dead Man Walking** Todesstrafe, Perspektiven wechseln reihum (Retter – Opfer – Täter)
- **Das Leben stinkt** Obdachlosigkeit
- **Der kleine Zappelphilipp** ADHS, ab Einschulung
- **Kramer gegen Kramer** Scheidung, Sohn lebt beim Vater
- **Schwarzfahrer** Sich wehren bei Rassismus
- **Taste the waste** Doku: Unser Umgang mit Lebensmitteln

ROTE Haltung = Gegeneinander, Krieg

- **American History X** Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Gewalt
- **Blue eyed (blauäugig)** Rassismus
- **Bowling for Columbine** Nord-Amerikas Umgang mit Waffen
- **Clockwork orange** Gewalt und Gehirnwäsche
- **Das Experiment** Gewaltentstehung, Experiment geht schief (die Verantwortlichen sind am Ende nicht erreichbar, dann eskaliert es völlig)
- **Der Gott des Gemetzels** Kommunikation eskaliert zwischen zwei Elternpaaren, da ihre Söhne Streit hatten
- **Der Rosenkrieg** Eskalationsstufen in **ROT**
- **Die Welle** Entstehung von Faschismus, die Paradoxe Intervention des Lehrers am Ende geht leider schief, da er die Schüler_innen nicht auffängt, sondern (leider) in **ROT** hängen lässt (es wäre auch beeindruckend gewesen, wenn er gezeigt hätte, wie eine Paradoxe Intervention konstruktiv wirkungsvoll zu Ende geführt werden kann – wenn dies zur Idee des Films und der wahren Begebenheit passen würde, auf der der Film beruht)
- **Eine verhängnisvolle Affäre** Eskalation eines Affärendramas
- **Fight Club** Gewalt
- **Pulp fiction** Gangsterperspektive, sarkastisch

Eine Auswahl an Liedern in **ROT-GELB-GRÜN** im Mediationskonzept „Fairness in **ROT-GELB-GRÜN**“

GRÜNE Inhalte = Freundlichkeit, Respekt, Zusammen halten etc.

- **Besuch**
(Paul Maar, Siegfried Fietz)

Für die ganz Kleinen: Einander gegenüber sitzen und mitmachen: Deine und meine Finger begrüßen einander und unsere Zehen auch und alle miteinander auch ;-)

<http://www.abakus-musik.de/jaguar-und-neinguar>
- **Das Katzentanzlied**
(Fredrik Vahle)

Hier wechselt die **ROTE** Buchversion in diese **GRÜNE** Liedversion: Der Igel beugt sich vor und sagt der Katze was ins Ohr – nun kommen nur Flüstergeräusche ... ;-)
(da kann mit Kindern überlegt werden, was er vielleicht sagt – z.B. ich passe ganz doll auf, dass ich Dir nicht weh tue), daneben kann hervorgehoben werden, wie mutig sich der Igel verhält, sich so nah zur Katze hin zu bewegen, die es gerade abgelehnt hat, mit ihm zu tanzen (sie könnte ihn ganz leicht mit ihren Krallen verletzen, auch aus Angst)

<https://www.youtube.com/watch?v=ADu-LAZViAs>
- **Deine Wärme bleibt**
(Pascal Gentner)

Ein traumhaftes Lied zum Thema Generationen: er als Kind zu seinen Eltern, er als Eltern zu seinen Kindern, er als immer noch Kind zu seinen nun alt gewordenen Eltern

Lied Nr. 05: <http://www.pascal-gentner.de/musik-cd5.html>
- **Es gibt immer einen Ausweg**
(CD Prinzessin Lillifee: Sonnenscheinparty)

Für jede Situation können Lösungen gefunden werden, nicht aufgeben!
- **Freunden helfen macht Spaß**
(CD Prinzessin Lillifee: Sonnenscheinparty)

Der Titel spricht für sich, auch ein einfach mal positives und motivierendes Lied
- **Guten Morgen, good morning**

Kanon zu 4 Stimmen:
Guten Morgen, guten Morgen!
Good morning, good morning! (engl.)
Buenos dias, buenos dias! (span.)
Kalimera, kalimera! (griech.)

Daneben können Begrüßungen aus anderen Sprachen verwendet werden:
bonjour (frz.), buon giorno (ital.), dzie 'n dobry (poln.), dobry djen (russ.), günaydin (türk.) etc. pp.
- **Haltet man schön zusamm´**
(Pascal Gentner)

Lied Nr. 19: <http://www.pascal-gentner.de/musik-cd5.html>
- **Lass uns teilen**
(Pascal Gentner)

Lied Nr. 03: <http://www.pascal-gentner.de/musik-cd5.html>

So schönes Liebeslied (Freiraum lassen)

GRÜNER Inhalt = Bereiche von Mediation sind Thema

- **Esel und Ei**
(Paul Maar, Siegfried Fietz)
Endlich mal ein Lied, das von zwei sehr unterschiedlich wirkenden Dingen / Sachen / Wesen das Gemeinsame sucht!
<http://www.abakus-musik.de/jaguar-und-neinguar>
- **Warum entwickelt ein Ingenieur**
(Pascal Gentner)
Ein (so krasses) Stück Eisbergarbeit!
Für jedes **ROT** besetzte Thema überlegt er sich mindestens drei mögliche (Beweg) Gründe, dabei geht er „**durch alle drei Farben**“, also auch in **GRÜN ...**
Lied Nr. 18: <http://www.pascal-gentner.de/musik-cd5.html>

GRÜNE Themen

- **Ärger**
(Stoppok)
- **Schrei nach Liebe**
(Die Ärzte)
Der Sänger kann nicht glauben, dass alles gut läuft, er vermutet andauernd Ärger ...
Dahinterschauen: Hinter Gewalt, Springerstiefel, Faschist, Selbsthass etc. steckt ein lieber Kerl ...

GELBE Inhalte = Wir Menschen machen alles, also ROT-GELB-GRÜN

- **Alles nur in meinem Kopf**
(Andreas Bourani)
Er wandert in Sekunden „**durch alle Farben**“: „**Ein Schloss bauen – es kaputt hauen ... Frieden stiften, den Feind vergiften**“
- **Letzter Tag**
(Reinold Grebe)
Er wandert in Strophen „**durch alle Farben**“: **Alles zerstören – Freude bringen – Nichts tun – Den eigentlichen Plan beibehalten**
„Weil er irrt und weil er kämpft ...“
„Weil er liebt ...“
- **Mensch**
(Herbert Grönemeyer)

ROTE Themen

- **Angeln**
(Rainald Grebe)
- **Diktator der Herzen**
(Rainald Grebe)
- **Kairo**
(Herbert Grönemeyer)
- **Maß aller Dinge**
(Herbert Grönemeyer)
- **Oben**
(Rainald Grebe)
Gesellschaftsschichten
Er flippt immer mehr aus und geht durch verschiedene Gefühle wie Neid etc.
Der Sänger fühlt sich in einen „bösen“ Diktator ein, seine Sicht über uns Bitterböser Ehe-/Elternkrach: Vom nicht mehr miteinander Reden bis zum Töten Treffend-kritisch über uns: „Jeder Mensch ist gleich, der Weiße ist gleicher“ ...
Der Sänger wechselt von „Unten“ nach „Oben“ in Bezug auf

Eine Auswahl an **Spiele** in **ROT-GELB-GRÜN** (Spieler etc. nicht gegendert)
im Mediationskonzept „Fairness in **ROT-GELB-GRÜN**“

GRÜNES Ziel = **Wir gewinnen miteinander**
GRÜNE Haltung = **Kooperation, Team**
GRÜNE Orientierung = **Ich bin FÜR UNS**

- **Black stories** Gemeinsam die Geschichte dahinter raten
- **Fadenspiele** Gemeinsam entsteht etwas Schönes
- **Flieg mit, kleine Eule!** Gemeinsam gewinnen oder verlieren
- **Geister, Geister, Schatzsuchmeister** Gemeinsam gewinnen oder verlieren
- **Hanabi** (Kartenspiel, ca. 7-8 €) Gemeinsam wie weit gewinnen
- **Kapla-Stäbe, Lego etc.** Gemeinsam entsteht etwas Schönes
- **Lach Dich schlapp** Gemeinsam entsteht Lustiges
- **The Game** (Kartenspiel, 8-9 €) Gemeinsam gewinnen oder verlieren
- **Wer bin ich?** Jeder errät, welche Person/Figur auf seinem Zettel steht, wenn sie erraten ist, bekommt er eine neue Person/Figur
- **Wer war´s?** (große Variante) Gemeinsam gewinnen oder verlieren: cool mit Radio dabei, Gegner ist die Zeit
- **Wer war´s?** (kleine Variante: 6-7 €) Gemeinsam gewinnen oder verlieren: Es gibt nur eine Spielfigur für alle zusammen (Gegner ist auch hier die Zeit)

GRÜNER Inhalt = **Bereiche von Mediation sind Thema**

- **Einfach genial** (große Variante) Aufgabe ist, auf den eigenen Schwächsten zu achten
- **Set** Aufgabe ist, auf Gemeinsamkeiten UND Unterschiede von individuellen Karten zu achten (es gibt vier Kriterien)
- **Uluru** Aufgabe ist sozusagen, auf Zeit eine Mediation zu machen, da alle Spieler die Bedürfnisse ihrer Spielfiguren beachten müssen PLUS es sind parallel unterschiedliche Ergebnisse möglich

GRÜNE Prozesse = **Miteinander ist möglich**

- **Charlotta** Ziel ist, das selbst gesteckte Ziel zu erreichen, dabei kann Neben- und Miteinander entstehen (mehr als bei dem bekannteren Spiel Wizzard)
- **Quirkle** Die Spieler können tlw. miteinander spielen (Anlegestrategie), zudem können sie am Ende ihre Punkte zusammen zählen und versuchen, beim nächsten Mal gemeinsam besser zu sein

GELBES Ziel = **Ich bin besser als Du**
GELBE Haltung = **Konkurrenz, Wettkampf**
GELBE Orientierung = **Ich bin FÜR MICH**

- **Kniffel, MauMau, Memory, Mikado, Monopoly, Phase 10, Tabu, Uno ...**
 sehr viele unserer
 Gesellschaftsspiele ...
 Ziel ist, mehr/weniger als die Anderen zu haben bzw. schneller/besser als die – Anderen zu sein
Dies ist an sich nicht schlecht! Denn:
 * Wettbewerb kann beleben, auch gegen sich selbst
 und
 * es ist legitim herausfinden zu wollen, wie gut jemand im Vergleich zu jemand Anderem beim Thema X ist
- **Mensch ärgere Dich nicht**
 Hat ein **GELBES Ziel**: Wer hat zuerst alle 4 Figuren nach Hause gebracht?
 Und es hat einen **ROTEN Anteil** = Sich gegenseitig rauswerfen, dadurch den Anderen ausbremsen und sich einen Vorteil verschaffen

ROTES Ziel = **Ich vernichte Dich**
ROTE Haltung = **Krieg**
ROTE Orientierung = **Ich bin GEGEN DICH**

- **Dame**
 Ziel ist, den anderen Spieler unbeweglich zu machen, indem ihm alle Steine weggenommen oder blockiert werden
- **Fang den Hut**
 Ziel ist, den anderen Spielern ihre Figuren wegzunehmen
- **Risiko**
 Ziel ist, die anderen Spieler „platt zu machen“ bzw. zu vernichten
- **Mühle**
 Ziel ist, dem anderen Spieler so viele Steine wegzunehmen, bis er nur noch zwei hat, oder seine verbliebenen Steine so zu blockieren, dass dieser nicht mehr ziehen kann (Zwickmühle)
- **Schach**
 Ziel ist, den anderen König schachmatt zu setzen
- **Schiffe versenken**
 Ziel ist, die Schiffe des anderen Spielers zu finden und sie zu versenken
- **Zicke Zacke Hühnerkacke**
Mischung aus **Memory** und **Fang den Hut**: Ziel ist, mehr als der andere Spieler zu wissen, dann kann ich ihm seine Schwänzchen (= Leben) wegnehmen